



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXX. Eckard von Güntersberg berichtet dem Hochmeister über eine mit Hans von Wedel eingeleitete Verhandlung über eine ewige Verbindung des Königs von Polen mit dem deutschen Orden, am 11. Juni 1444.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

gnade ene yo to rechte vordedinghe, na deme male alse gy sin erf here sin vnd ok Iwe trefelern vnd erghede wol wityken is vnd vns allen, wo dat Wedeghe ne vorschult heft edder vorbroken. Hir vmme leue gnedighe Here, bidde wy Iw dinstyken, oft wy Iwne gnaden wes ghedinet hedden edder noch dynen muchten, dat gy Iwne willen keren to Wedeghen vnd helpen em, dat em lyk schut vor zinen schaden, dat he zo Jammerlyken nicht vordoruen blyue. Weret ouer, dat Iwe gnade dat nicht dun wolde, zo bidde wy Iwe gnade, dat gy Wedeghen eyn gnedich Here sin vnd synen vrunden vnd ghunnen em vnd synen vrunden, dat he dat moghe manen vt zinem erue, dat he van Iwne gnaden heft, vppe dat lant to Polen, dar he vt vordoruen is, wente wy, leue Here, yo Wedeghen nicht konen vnderweghen laten, wente vns suluen wol witleken is, dat Wedeghe yn Iwnen vrede vnd sunder schult vordoruen is vnd, leue gnedige Here, wes gy Wedeghen hir ane to gude willen teen vnd vns allen to willen, des bidde wy Iwe gnedichlike antwerde by dessen boden. Screuen to Newgarden, vnder des greuen vnd der von Dewiscze vnd der Wedelsegen vnd der Borken Inghesegel, der wy vns nu alle brucken tu dissen tiden. Ghescreuen tu functe Symonis in dem auende.

De Greue von Newgarden vnd de
van Dewiscze vnd de Wedelschen vnd de Borken
vnd de Manduuele vnd de van der Ofte, Vle-
minghe, de Tröghe, de Kolve, de Locstede,
Borchert Dames, de senden dissen brif.

Deme grotmechtighen vorluchteden Hern Homester
to Pruczen kome dissen brif myt werdicheyt,
vfeme gnedeghen Heren.

Ans L. v. Ledebur's Allg. Archiv VII, 268.

CXXX. Eckard von Güntersberg berichtet dem Hochmeister über eine mit Hans von Wedel eingeleitete Verhandlung über eine ewige Verbindung des Königs von Polen mit dem deutschen Orden, am 11. Juni 1444.

Mynen vnderdanigen wylligen Dinst ywen Hochwerdigen genaden in allen wegen thu voren. Hochwerdige grotmechtige gnedige liue Here, ywe gnade gherube thu wetende, wu dat yk in eme korten bin gewefet by Her Hanse van Wedele, di den eyn Hofman is thu der Crone vnd Draheim, dy heft my in heymlyker wyse angerichtet, wu dat by in eme korten gewefet ys thu Palen by des Koninges ouerste rade, dar zy meynliken thu zamende weren an ener stede vnd dy zuluen Heren hebben med em ouerwagen vnd handelt, alzo dat den zuluen Heren wol thu zinen were, dat zyk ere Here dy Konink vnd dat ganzke ryke thu Palen zyk gerne gruntlyken vorenygen wolden ywen genaden vnd med yweme ganzeme orden ieghen alle gemannegelych, ane wolde gy io den romeschen Koning dar butene beholden, dat liten gy lichte wol thu. Nu was des vorgenanten Her Hanfes meynunge alzo, dat yk scholde thu iwen genaden reden

hebben in dat lant vnd schollet ywen genaden muntlyken hebben burychtet. Nu wuſte yk nicht, heft yk ywen ghenaden dar hadde gedan thu wyllen. Weret, dat yw dar ane thu linne were vnd gy eine enyngē med deme vorgeſanten Here Koningē vnd med zime ryke wolden an gan, So is myn rath, dat ywe genade vnd ywes rades gebydegern denke vp enen zin, wodane wyſe dat me zodane michte zodane gruntlike beſtendicheyt tuſchen ywen genaden vnd iweme orden vnd en alzo, dat ywer eyne deme andern thu grunde leuen michte vnd ene beſtendige vruntſchop an beyder zith blyuen michte. Genedige liue Here, ywes wyllen meyninge moge gy my ane ſcriuen, ſchal yk vmme den zaken wyllē thu ywen genaden in dat lant komen vnd yw vurder dar an burychten, vnd wat yk dar ane buſtellen ſchal, dat wyl yk gerne zoholden, wan et my thu wetende wert vermiddelt ywen bryfen etc. etc. Gefcreuen thu Callis, an dēs hilgen Lichnames dage, vnder meynem Ingezegelle, Anno Domini M°. CCCC°. XLIII°.

Egghard van Gunterſberge,
Erfzeten thu Callis.

Deme Hochwerdegen grotmechtegen Hern, Hern
Kunrath van Elreſhufen, Homeiſter dut-
ſches ordens etc.

Ans 2, v. Lebebur's Allg. Archiv IV, 158.

CXXXI. Eckard von Güntersberg berichtet dem Hochmeister von Hans von Wedel's Meinung
über ein ewiges Bündniß des Ordens mit Polen, am 14. September 1444.

Minen vnderdanigen wylgen Dinſt ywe Hochwerdige genaden alle Wege thu vorne. Hochwerdige grotmechtige gnedige liue Here, alze ywe ghenade zyck lichte denne wol vordenket, dat gy my ſcreuen hebben van der zake wege der vereninge myns Heren Koninges van Palen vnd ganzen zins rykes Tuſchen ywen ghenaden vnd ywes ordens vnd ywen landen, wo dat yk dy zaken ſcholde med Her Hanſe zuluē ouerwegen, nicht alze van buvelinge wege ywen ghenaden men van mynes zulues wegen, vnd ſcholde van em vorhoren, wo dy bunth vnd voreninge ſcholde thu gaen wor vff tuſchen ywen genaden vnd iwe orden vnd tuſchen myne Heren dem Koningē van Palen vnd zyme ryke etc.

Gnedige liue Here, dat hebbe yk nu ouer ſpraken vnd ouer wagen med em van mynes zulues wegen vnd nicht van buvālinge ywen genaden vnd hebbe an em vorhoret, wat der Palner meyninge is van der zuluē voreninge wegen. Her Hans heft my alzus geantwerdet vnd gezecht, dat der palenſche Heren meyninge is, Sunderken des Heren Koninges vorſtender von aller Heren, dy yn des Koningē rade zint, dat zy zyck med yw vnd med ywen orden voreningen welden nicht vp eyn iar, edder vp X iar, wen zy zyck med ywen genaden vnd med yweme orden voreningen vnd verbindē, dat ſcholde waren thu ewygen tyden vnd thu alle ywen nakomelinge an beyden zyden, vnd anders is der Palner meyninge nicht, alze ywe genade in warheyt vinden mach, wo doch gnedige liue Here, heft my Her Hans van Wedele alzo gezacht, alze verne alz